

## Ein weiterer Spatenstich von Bitzer in China

Es ist noch gar nicht so lange her, da konnte KK über die Fertigstellung einer neuen Fertigungsstätte von Bitzer in China berichten, die am 23. September 2002 durch Senator h. c. Peter Schaufler, alleiniger Eigentümer der Bitzer Gruppe, in der Tongzhou Industrial Development Zone östlich von Beijing (Peking) offiziell eröffnet wurde, berichten (KK 12/2002, Seiten 32–33). Nach einem bereits seit 1995 bestehenden Joint Venture, der Bitzer Refrigeration Equipment Co., Ltd. (BBR) in Beijing, ist Bitzer Compressors (Beijing) – BCB – nun eine 100%-Tochtergesellschaft der Bitzer Kühlmaschinenbau GmbH & Co. Holding KG in Sindelfingen.

### Nach dem ersten Spatenstich erfolgte nun schon der zweite

Wer in diesen Tagen aufmerksam die Presse verfolgt hat, der konnte daraus nicht nur Negativschlagzeilen über SARS zur Kenntnis nehmen, sondern auch – China betreffend – sehr viel Positives. Zum Beispiel „China wächst rasant“. Unter dieser Überschrift wird unter der Rubrik „In Kürze“ in der Heimatzeitung von P. W. berichtet, daß die Wirtschaft Chinas im ersten Quartal 2003 chinesischen Medienberichten zufolge um 9,9 Prozent gewachsen ist. Die Industrie-



Spatenstich für den 2. Bauabschnitt von 5000 m<sup>2</sup> von BCB Beijing am 8. April 2003 durch (v. r.) Senator h. c. Peter Schaufler und Ehefrau Christine sowie Hans P. Meurer, Vizepräsident Internationaler Vertrieb und Marketing sowie Thomas Bolz, Managing Director von BCB

produktion sei um 17,1 Prozent gestiegen und weiterhin heißt es in dieser Meldung, daß China für dieses Jahr ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 7 Prozent nach 8 Prozent im Vorjahr anstrebe.

Bitzer China hat hieran einen eigenen Anteil: An einem schönen sonnigen Dienstag, dem 8. April 2003, erfolgte durch Senator h. c. Peter Schaufler und seine Frau Christine im Beisein von Hans P. Meurer, Vizepräsident Internationaler Vertrieb und Marketing, sowie Thomas Bolz, Managing Director von BCB, der für die Bitzer Gruppe beinahe schon obligatorische Spatenstich für die zweite Ausbaustufe mit 5000 m<sup>2</sup>, so daß dann schon in der zweiten Jahreshälfte 2003 eine Produktionsfläche von ca. 10 000 m<sup>2</sup> (davon 720 m<sup>2</sup> Bürofläche über zwei Ebenen) für die Fertigung von Aluminium-Fahrzeugverdichtern und halbhermetischen Schraubenverdichtern an einem eigenen Produktionsstandort in China zur Verfügung stehen werden.

Bitzer Compressors (Beijing) Ltd. (BCB) hat schon heute eine Produktionskapazität von über 20 000 Aluminiumverdichtern zum Einsatz für die Bus-Klimatisierung sowie von über 2000 Schraubenverdichtern. Bitzer ist auf dem besten Weg, zum Competence Center für die

Aluminiumverdichter-Technologie in Asien zu werden, später vielleicht sogar zum World Competence Center. Ziel der Bitzer Gruppe ist es, auch in Transportanwendungen die Nummer 1 zu werden. Bereits heute ist Bitzer der größte Kolbenverdichter-Hersteller in China. Um den starken Zuwächsen in China Rechnung zu tragen, wurde schon in diesem Jahr die zweite Ausbaustufe zur Erweiterung der Produktionsfläche in Anspruch genommen. Hier, etwa 25 km östlich vom Stadtzentrum Pekings entfernt, sollen künftig 65 000–70 000 Aluminium-Fahrzeugverdichter für die Bus-Klimatisierung, 5000 Schraubenverdichter, aber auch bis zu 15 000 Teile für die Kolbenverdichtertfertigung bei BBR in Beijing hergestellt werden.

Im Rahmen einer Pressekonferenz im Hotel Kempinski Peking äußerte sich Senator h. c. Peter Schaufler, Eigentümer von Bitzer, gegenüber chinesischer Presse und Fernsehen: „Im Jahr 2003 erwarten wir, mit unseren Unternehmen in China die Umsatzgrenze von 200 Mio. RMB (Anmerkung: dies entspricht ca. 23 Mio. €) überschreiten zu können, und in 2004 sollten dann über 300 Mio. RMB (Anmerkung: dies entspricht ca. 34 Mio. €) möglich sein.“

All diese gegenwärtigen Investitionen von Bitzer wurden vor allem deshalb möglich, weil die Bitzer Gruppe mit weltweit 24 Tochtergesellschaften im vergangenen Jahr mit 21 % das größte Wachstum auf dem Markt erzielen konnte. Die gesamte Gruppe erreichte nicht konsolidierte Verkaufszahlen von nahezu 360 Mio. €. Schaufler: „Es war in der Tat das beste Jahr, das Bitzer je hatte!“



„Bitzer Night“ am 10. April 2003 in Peking. Senator h. c. Peter Schaufler bei seiner Ansprache vor ca. 150 Bitzer-Kunden, öffentlichen Verantwortungsträgern und Gästen

In einem weiteren Empfang aus Anlaß der China Refrigeration 2003 mit etwa 150 geladenen chinesischen Kunden, öffentlichen Verantwortungsträgern und



Phantastisches Finale in einem chinesischen Varieté-Theater. Akrobatik, Kostümtanz und Peking-Oper, zum Abschluß alle Bitzers mit Kunden und Gästen zu den Akteuren auf die Bühne

Gästen, der als „Bitzer Night“ am 10. April in einem eigens hierfür angemieteten chinesischen Varieté-Theater in Peking stattfand, schob Senator h. c. Peter Schaufler nach: „Meine getätigten Investitionen in beide Bitzer Unternehmen in Peking, seit 1996 in die Bitzer Refrigeration Equipment Co., Ltd. (BBR) und seit 2001 in die Bitzer Compressors (Beijing)Ltd. (BCB), bestätigen meinen Glauben an die Zukunft und meine Überzeugung in die Wachstumsstärke Chinas. Dies wird in den nächsten wenigen Jahren schon dazu beitragen, daß sich die wirtschaftliche Situation in diesem Teil der Welt – und ich meine hierbei den gesamten Erdteil Asien – gravierend verändern wird. Auf dem Gebiet der Kälte- und Klimatechnik möchte Bitzer hieran einen konstruktiven Anteil nehmen. Ich selbst bin bereit, überall dort zu helfen, wo meine Hilfe für den Ausbau der chinesischen Volkswirtschaft von Nutzen ist.“

Diese Investitionsbereitschaft von Bitzer-Eigentümer Peter Schaufler hat u. a. dazu geführt, daß der Umsatzzuwachs bei Kolbenverdichtern (dafür ist BBR zuständig) gegenüber den vergangenen 2 Jahren gegenwärtig 38 % beträgt. Mit einer Gesamtinvestition der Bitzer Gruppe von weltweit 85 Mio. € für die nächsten 5 Jahre haben sich Peter Schaufler und seine verantwortlichen Führungskräfte bei Bitzer sehr viel vorgenommen. Dabei gibt es noch einiges mehr zu bewältigen, worauf SARS zeitlich aktuell gesehen keinen Einfluß in Beijing/Peking nehmen konnte. Auch der Berichterstatter war als eine der wenigen „Langnasen“ vor Ort und wird in den kommenden Ausgaben der KK noch einiges über die Messe China Refrigeration und weiteres über die Bitzer-Fertigungsstätte zu berichten haben. P. W.